

## Pressemitteilung

### Zukunft der Akkordeon- und Harmonikaszene Deutschlands in Gefahr: Aufnahmestopp am Hohner-Konservatorium Trossingen verhindern!

Der Gemeinderat der Stadt Trossingen hat beschlossen, der Gesellschafterversammlung des Hohner-Konservatoriums in Trossingen einen Aufnahmestopp von Schüler\*innen zum neuen Schuljahr zu empfehlen. Die Zukunft des Hohner-Konservatoriums als traditionsreiches Kompetenzzentrum für Harmonikainstrumente steht damit zur Disposition. Die Auswirkungen der Einstellung des Ausbildungsbetriebs wären für die Akkordeon- und Harmonikaszene in Deutschland gravierend.

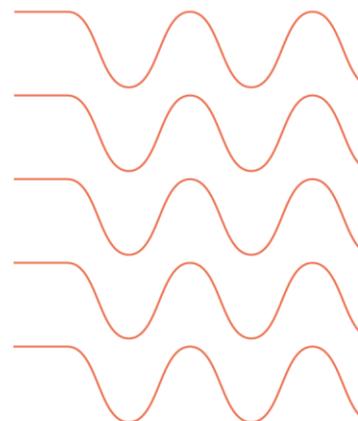
Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Trossingen – dieser Name steht seit fast einem Jahrhundert für die exzellente Ausbildung am Hohner-Konservatorium und die Impulse, die von diesem kulturellen Zentrum für die Amateurmusik ebenso wie für das professionelle Musikleben bundesweit ausgehen. Der Deutsche Musikrat fordert daher den Gemeinderat Trossingen und die Gesellschafterversammlung des Konservatoriums auf, von einem Aufnahmestopp Abstand zu nehmen und stattdessen – auch im Austausch mit dem Deutschen Harmonika-Verband und anderen relevanten Fachverbänden – eine tragfähige und nachhaltige Konzeption für den Erhalt und die Zukunftsfähigkeit des Hohner-Konservatoriums zu entwickeln. Denn als Musiker\*innen und gut ausgebildete Lehrkräfte prägen die Absolventinnen und Absolventen des Hohner-Konservatoriums wesentlich zentrale Bereiche unseres Musiklebens wie die musikalische Bildung, das Amateurmusizieren und die Kulturelle Vielfalt.“

Hierzu **Jochen Haußmann MdL**, Präsident des Deutschen Harmonika-Verbands: „Eine Beendigung der einzigartigen Berufsausbildung am Hohner-Konservatorium wäre ein enormer Verlust für die Akkordeon- und Harmonikaszene. Denn ohne die praxisnahe und fundierte Ausbildung könnten Musikschulen und Orchester, aber auch Musikhochschulen ihren hohen Bedarf an Lehrkräften und Dirigierenden künftig deutlich schwieriger decken. Darüber hinaus ginge die am Hohner-Konservatorium etablierte unvergleichbare Expertise für Akkordeon- und Harmonikainstrumente verloren und damit perspektivisch wichtige Impulse für Spielpraxis, Literatur und musikalische Qualität. Das ‚Kons‘ ist im gesamten deutschsprachigen Raum Garant für eine hervorragende pädagogisch-fachliche Basis für den Dirigierenden-, Lehrkräfte- und Komponierenden-Nachwuchs. Unser Dank gilt den Gesellschaftern des Hohner-Konservatoriums für ihr jahrzehntelanges Engagement. Damit dies fortgesetzt wird, appelliert der Deutsche Harmonika-Verband an die Gesellschafter, diese bedeutsame Institution gemeinsam mit weiteren Partnern auf einen zukunftsweisenden Weg zu bringen.“

Deutscher Musikrat e. V.  
Generalsekretariat  
Schumannstraße 17  
10117 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 - 308810 - 10  
generalsekretariat@musikrat.de

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

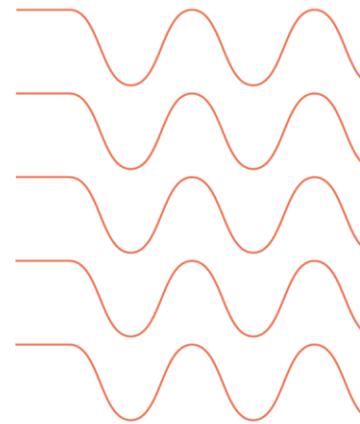
Das Hohner-Konservatorium Trossingen besteht seit 92 Jahren und gilt als bedeutende Ausbildungsinstitution für Lehrkräfte des Akkordeons und von Harmonikainstrumenten. Die Ausbildung an der Berufsfachschule genießt durch ihren praxisnahen Ansatz und eine hohe fachliche Qualität bundesweit großes Ansehen. Erläuterungen zu den zentralen Motivationen und Gründen für den Erhalt des Hohner-Konservatoriums finden Sie auch in einem **Appell**, den der Harmonika-Verband und der Deutsche Akkordeonlehrer-Verband vor Kurzem veröffentlicht haben.

Berlin und Trossingen, 21. April 2023

Deutscher Musikrat e. V.  
Generalsekretariat  
Schumannstraße 17  
10117 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 - 308810 - 10  
generalsekretariat@musikrat.de

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien